men nennt, eine Kugel durch den Kopf; abgesehen vom Rang, wird die Gränzlinie für beyde Seelen beym Ausgang aus dieser Welt ein' und dieselbe seyn. —

14.

Die Höflinge von Ludwig dem XV. und der Schuhmacherbursch im Luthergäßchen.

II.

Meine Frau lag im Frühlinge 1823 am Tode. Ein im Betteln unermüdlicher Schuhmacherbursch drang, in einem unbewachten Augenblick, wo die Thür des Zimmers offen stand, vor ihr Bett, und ersuchte sie dringend, ihm ein Hemde, was er kurz zuvor aus ihren Händen empfangen hatte, noch nähen zu lassen. Sie nickte mit dem Kopfe; und der zudringliche Knabe sah nun der Erfüllung seiner Bitte mit Zuversicht entgegen. Von Stund' an war er täglich mehreremal im Hause; nicht etwa um sich nach dem Zustande der kranken Gebieterinn, der sich täglich verschlimmerte, zu erkundigen, sondern um von seinem Hemde und ob dasselbe bald fertig sey, Nachricht einzuziehen. Es fehlte nicht viel, daß er nicht jedesmal aufs Neue vor das Bett der Leidenden drang, und man mußte ihn mit Gewalt davon abhalten. Durch diese ewigen Zudringlichkeiten unwillig gemacht stellte ihm einst Herr R., einer unsrer Lehrer, das Ungeziemende und

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202207131510-0